

Fiat übernimmt noch 2011 Mehrheit bei Chrysler

Der italienische Autobauer Fiat stockt seinen Anteil an Chrysler schon in den kommenden Monaten von 30 Prozent auf 46 Prozent auf und will weitere fünf Prozent bis zum Jahresende erwerben. Damit hätten die Italiener die Mehrheit bei dem US-Autobauer. Zugleich bekräftigte Fiat nach einem über den Erwartungen liegenden ersten Quartal die Jahresprognose.



[Felix E. Bauer](#)
fbauer@craincom.de

Turin. Fiat macht ernst auf dem Weg zum globalen Autokonzern: Bis zum Ende dieses Jahres will der italienische Konzern die Mehrheit beim US-Autobauer Chrysler übernehmen. Dazu stockt der italienische Autobauer Fiat seine Beteiligung an Chrysler schon in den kommenden Monaten von 30 Prozent auf zunächst 46 Prozent auf, sobald der in Detroit ansässige US-Hersteller seine Regierungsschulden zurückzahlt. Dies werde schon im Laufe des zweiten Quartals 2011 geschehen, erklärte Fiat. Dann sollen weitere fünf Prozent erworben werden.

Chrysler ist bei den Regierungen der USA und Kanadas noch mit sieben Milliarden Dollar verschuldet. Die Regierungen hatten den Autobauer 2009 gestützt und vor der Pleite bewahrt.

Fiat-Chef Sergio Marchionne sprach von einem "fundamentalen Schritt" auf dem Weg zum erträumten globalen Automobilkonzern: "Die heute angekündigte Operation wird uns zusammen mit einer planmäßigen Steigerung von fünf Prozent bis zum Ende des Jahres zur Realisierung des Traums eines weltweiten Autoherstellers führen - modern, effizient und wettbewerbsfähig", sagte Marchionne.

Fiat hatte seinen Anteil an Chrysler bereits in der vergangenen Woche planmäßig von 25 auf 30 Prozent aufgestockt. De facto kontrollieren die Italiener den Detroit'er Autobauer bereits seit dem Neustart nach der Insolvenz vor anderthalb Jahren. Marchionne hatte wiederholt erklärt, die Beteiligung an dem US-Autobauer sukzessive bis zur Übernahme der Mehrheit aufstocken zu wollen. Es stand jedoch bislang noch nicht fest, wann genau.

Am Vortag hatte der Turiner Traditionskonzern nach einem positiven ersten Quartal seine Prognose für das laufende Jahr bekräftigt. Danach sollen die Erlöse 2011 um zwei bis drei Prozent auf rund 37



Fiat auf Erfolgskurs:

Die Italiener haben das erste Quartal über den Erwartungen abgeschlossen. (Foto: Fiat)

Milliarden Euro steigen. Beim Betriebsgewinn peilen die Italiener 0,9 bis 1,2 Milliarden Euro an. Bislang hat Fiat kein Geld, sondern italienische Technik in Chrysler investiert.

Der Betriebsgewinn lag von Januar bis März den Unternehmensangaben vom Mittwoch zufolge bei 251 Millionen Euro. Analysten hatten hingegen nur mit 241 Millionen Euro gerechnet. Auch der Umsatz übertraf die Erwartung von Experten: Die Erlöse betragen 9,2 Milliarden Euro statt der vorhergesagten 8,78 Milliarden Euro.

Der Konzern bekräftigte zudem die zuletzt veröffentlichten Finanzziele für 2011. Demnach sollen die Erlöse um rund zwei bis drei Prozent auf rund 37 Milliarden Euro steigen. Beim Betriebsgewinn peilen die Italiener 0,9 bis 1,2 Milliarden Euro an.

Marchionnes Traum vor Erfüllung

Mit der Übernahme soll der Traum des Fiat-Chefs in Erfüllung gehen. Weltweit würden nur sechs Autokonzerne langfristig überleben, hatte der 58-Jährige Manager schon zu Beginn des Krisenjahres 2009 prophezeit. Eine Jahresproduktion von bis zu sechs Millionen Autos sei dafür nötig. Dieses Ziel will Marchionne zusammen mit Chrysler bis 2014 erreichen.

Derzeit kommen Fiat und Chrysler zusammen auf einen Jahresabsatz von mehr als drei Millionen Autos. Zum Vergleich: Weltmarktführer Toyota lag 2010 bei 8,42 Millionen Fahrzeugen, Europas größter Autokonzern Volkswagen bei 7,14 Millionen.

Am Vortag hatte der Turiner Traditionskonzern nach einem positiven ersten Quartal seine Prognose für das laufende Jahr bekräftigt. Danach sollen die Erlöse 2011 um zwei bis drei Prozent auf rund 37 Milliarden Euro steigen. Beim Betriebsgewinn peilen die Italiener 0,9 bis 1,2 Milliarden Euro an. Es handelte sich um die ersten Quartalszahlen nach der Aufspaltung von Fiat in eine Autosparte und eine Industriesparte.

Artikel zum Thema:

Donnerstag, 21. April 2011, 00.03 Uhr